

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Mittwoch, den 04. August 2004 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 6. Gemeinderatssitzung 2004 des Gemeinderates.

Anwesend: Bgm. Stefan Meßner, Vzbgm. Stefan Huber, GV Karl Moser, Walter Margreiter, Ludwig Messner jun. sowie die GR Hubert Rainer, Manfred Höpperger, Barbara Eller-Lagger, Markus Danler (Ersatzmann), Johannes Kogler, Maria Wirtenberger, Florian Lagger, Stephan König, Angelika Egger und Manuela Wörndle (Ersatzmann)

Entschuldigt: GR Gottfried Danler, Nikolaus Zöschg und Franz Unterberger (Ersatzmann)

Nicht erschienen: -----

Es waren 20 (zwanzig) Zuhörer anwesend

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll vom 16. Juni 2004
2. Verschiedene Auftragsvergaben bzw. Anschaffungen
 - a) Gemeindebauhof – Ankauf Loipengerät/Garage sowie Schutzbekleidung
 - b) Gemeindebauhof – Ummeldung TLF und § 57 a Überprüfung
 - c) Ankauf Digitalkamera für Gemeindebauhof und Gemeindeamt
 - d) Ankauf Tresor Gemeindeamt
 - e) Umbau Arzthaus – Kostenaufstellung
 - f) Vorplatz Volksschule Achenkirch – Gestaltungsmaßnahmen
 - g) Volksschule Achenkirch - Fensterreinigung
3. Verschiedene Ansuchen
 - a) Tennisclub Achenkirch – Zuschuss für Bautätigkeit
4. Änderung Flächenwidmungsplan
 - a) Sonderfläche Campingplatz mit öffentl. Einrichtungen – Aufhebung Gemeinderatsbeschluss
 - b) Flächenwidmungsplanänderung Gp. 1340/1 (Teil), 1340/3 (neu) und 1055/96 (Teil) – Sonderfläche Parkplatz
5. Vereinbarung Notarztsprengel Region Achantal
6. TIWAG Tiroler Wasserkraft AG - Rahmenvereinbarung für Gemeindeanlagen
7. AGR Austria Glas Recycling- Vertragsmodifikation
8. T-Mobile – Standortmietvertrag für Telekommunikationsanlage
9. Oberflächenentwässerung „Christlumsiedlung“ und „Dollnmühlesiedlung“
10. Errichtung Solaranlagen – Förderung der Gemeinde
11. TIWAG Tiroler Wasserkraft AG – Abbau 25 kV Leitung Hinterberger bis Seehof
12. Pfarramt Achantal – Zuschuss für Zu- und Umbau bzw. Grundtausch
13. Verschiedene Ansuchen
 - a) Rechtsanwaltskanzlei Föger-Pall & Schallhart – Sprechtag in Achenkirch
14. Verschiedene Beschlüsse
 - a) Schilderaktion gegen Hundekot
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

-
1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 16. Juni 2004 wird von allen Gemeinderäten ordnungsgemäß unterfertigt.

2. Verschiedene Auftragsvergaben bzw. Anschaffungen

a) Gemeindebauhof – Ankauf Loipengerät/Garage sowie Schutzbekleidung

Der Bürgermeister informiert, dass Ende des Winters eine Vorführung durch die Firma Kässbohrer in Pertisau stattgefunden hat. Derzeit werden entsprechende Angebote für den Ankauf eines neuen Loipengerätes eingeholt. GR Lager spricht sich dafür aus, dass vor einer Entscheidung mehrerer Geräte vorgeführt bzw. getestet werden sollten. Eine Vorführung der Geräte ist sicherlich erforderlich, damit man sich überhaupt ein Bild machen kann. Eine derartige Vorführung ist jedoch auch nur im Winter sinnvoll. Von Seiten der Gemeinde wird man vorläufig nur Angebote einholen und diese dann dem Gemeinderat vorlegen. Hinsichtlich der event. erforderlichen Garage wird man sich erst entscheiden, wenn feststeht welches Gerät angekauft wird.

Für die Bauhofmitarbeiter ist weiters auch der Ankauf geeigneter Schutzbekleidung (Jacke, Hose sowie Schuhe) erforderlich. Die Kosten für sechs Mitarbeiter belaufen sich aufgrund des vorliegenden Angebotes der Firma Bannenberg (Arbeitsschutz-Großhandel) auf € 2,033,28. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass bei der Firma Bannenberg die entsprechende Schutzbekleidung angekauft wird.

b) Gemeindebauhof – Ummeldung TLF und § 57 a Überprüfung

Der Bürgermeister informiert, dass für das alte Tanklöschfahrzeug die Überprüfung gemäß § 57 a (Pickerl) bei der Firma Gertl in Kramsach durchgeführt wurde. Die Kosten belaufen sich auf einen Betrag von ca. € 1.300,- zuzügl. MwSt. Das Fahrzeug entspricht nunmehr wieder den gesetzlichen Bestimmungen. GR Lager ist der Meinung, dass die Anmeldung aufgrund des Alters des Fahrzeuges nicht mehr rentabel ist, wobei der Bürgermeister anführt, dass das Fahrzeug für die Dienst im Bauhof immer wieder von Nutzen ist und man daher nicht immer auf die Geräte der Feuerwehr angewiesen ist. Man wird vor einer Anmeldung noch die entsprechenden Angebote für die Versicherung (Wechselnummer) einholen und dann eine Entscheidung treffen.

c) Ankauf Digitalkamera für Gemeindebauhof und Gemeindeamt

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass für den Gemeindebauhof bzw. das Gemeindeamt jeweils eine Digitalkamera angekauft wird. Der Bürgermeister wird die weiteren Schritte veranlassen.

d) Ankauf Tresor Gemeindeamt

Aufgrund der Vorfälle vom 11. Juli d. J. (Einbruch im Gemeindeamt) ist der Austausch des Tresors erforderlich. Es liegt ein Angebot der Firma Seidemann in Höhe von € 1.281,60 zuzügl. MwSt. vor (Tresor Marke Wertheim). Der Gemeinderat ist einstimmig mit dem Ankauf eines neuen Tresors einverstanden, vor der Vergabe sollte jedoch ein zusätzliches Angebot eingeholt werden. (Angebot von Firma Wertheim wurde eingeholt und Auftrag an Firma Seidemann vergeben. Weiters wird beschlossen, dass die Schlösser beim alten Tresor ausgetauscht werden, so dass dieser auch weiterhin für verschiedene Unterlagen verwendet werden kann.

e) Umbau Arzthaus – Kostenaufstellung

Der Bürgermeister informiert kurz über die zusätzlich entstandenen Kosten von € 13.000,- (netto) für die Sanierung der ehem. Arztpraxis (Bodenbelage, Verfließen Sanitärräume sowie Installation). Vom Gemeinderat wurde bemängelt, dass teilweise keine Vergleichsangebote eingeholt wurde, was vom Bürgermeister speziell auf den Zeitdruck zurückgeführt wird. Bei solchen Umbauarbeiten ist es teilweise auch schwierig Ausschreibungen in Eigenregie zu erstellen. Um dies genau durchzuführen, müssten Detailplaner einbezogen werden, was auch wieder zu einer Kostenerhöhung führt. Die durchgeführten Sanierungsarbeiten werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GR Lager verweist auch darauf, dass auch im Bereich der Außenanlage dringend Maßnahmen erforderlich wären, da sich das Erscheinungsbild des Arzthauses nicht unbedingt positiv auf das Ortsbild auswirkt.

f) Vorplatz Volksschule Achenkirch – Gestaltungsmaßnahmen

Für den Vorplatz bei der neuen Volksschule liegen verschiedene Gestaltungsvorschläge vor. Im Gemeindevorstand wurde generell die Variante der Firma KAMA bevorzugt. Man wird noch versuchen von den anderen Firmen ein vergleichbares Angebot einzuholen.

g) Volksschule Achenkirch – Fensterreinigung

Für die Fensterreinigung beim Neubau der Volksschule Achenkirch wurde von der Firma Jäger (Gebäudereinigung) ein Angebot für die Reinigung der Außenfenster bzw. der erhöhten und höheren Fenster eingeholt. Der Gemeinderat hat sich jedoch dafür ausgesprochen, dass diese Arbeiten in Eigenregie durch die Mitarbeiter der Gemeinde durchgeführt werden, was vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wird.

h) Abschluss Elektronikversicherung

Für die Geräte in der Volksschule bzw. im Gemeindeamt wurden zwei Angebote der heimischen Versicherungsvertreter eingeholt. Die Kosten belaufen sich bei der Tiroler Versicherung auf einen Betrag von € 867,26 (Uniqa € 1.275,-). Von der Raiffeisenbank wurde kein Angebot abgegeben, da dieses dann auch von einem der beiden Unternehmen angeboten würde. Die einzelnen Punkte des Versicherungspaketes werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Elektronikversicherung bei der Tiroler Versicherung lt. Angebot vom 27. Juli 2004 mit einer Jahresprämie von € 867,26 abgeschlossen wird.

i) Sandkiste Spielplatz Hecherfeld

Für die Lieferung einer Sandkiste im Ausmaß von 3,00 x 3,00 m liegen vier Angebote vor. Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass diese bei der Firma Zimmerei Klingler Ges.mbH. & Co.KG. zum Preis von € 290,- zuzüglich MwSt. – Ausführung Lärche – angekauft wird.

j) Volksschule Achenkirch – Dachaufstieg und –überstieg

Für die gefahrlose Durchführung der Kaminkehrertätigkeit ist noch die Anbringung eines Dachaufstieges bzw. eines –überstieges erforderlich. Die Ausschreibung erfolgt durch Herrn Arch. Dipl.-Ing. Michael Schwärzler. Von den vier eingeladenen Firmen wurden nur zwei vollständige Angebote abgegeben – Firma Egon Trinkl, Mayrhofen € 5.077,40 zuzügl. MwSt. und Firma Thomas Moser, Achenkirch € 3.230,- zuzügl. MwSt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Firma Thomas Moser mit der Herstellung und Montage des Dachaufstieges (Ausführung verzinkt) bzw. des –überstieges (Ausführung Alu) lt. Angebot zum Preis von € 3.230,- zuzügl. MwSt. beauftragt wird.

3. Verschiedene Ansuchen

a) Tennisclub Achenkirch – Zuschuss für Bautätigkeit

Vom Tennisclub Achenkirch wird um einen neuerlichen Zuschuss für die durchgeführten Bautätigkeiten (Neubau Geräteschuppen mit Prallwand) ersucht. Im Jänner d. J. wurde ein Zuschuss in Höhe von € 2.000,- gewährt. Die Kosten für den Geräteschuppen belaufen sich auf einen Betrag von ungefähr € 20.000,-. Im Ansuchen des Tennisclubs Achenkirch wird auch auf die aktive Jugendarbeit verwiesen. Im Gemeindevorstand wurde ein Zuschuss von € 3.000,- vorgeschlagen. Generell wird wiederum auf die Vorgangsweise bzw. die erforderlichen Richtlinien für die Vereinförderungen verwiesen. Ansuchen in dieser Form sollten zukünftig nicht mehr berücksichtigt werden (nach Fertigstellung). Die Vereine sollten die beabsichtigten Ausgaben bzw. Bauvorhaben und die geplanten Finanzierung vorher bekannt geben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dem Tennisclub Achenkirch für die Errichtung des Geräteschuppens ein neuerlicher Zuschuss in Höhe von € 3.000,- gewährt wird.

4. Änderung Flächenwidmungsplan

GR Kogler ersucht, dass bei zukünftigen Flächenwidmungsplanänderungen auf der Ladung zur Sitzung immer der betroffene Widmungswerber bzw. Eigentümer angeführt wird.

a) Sonderfläche Campingplatz mit öffentl. Einrichtungen – Aufhebung Gemeinderatsbeschluss

Der Beschluss des Gemeinderates vom 15. Oktober 1998 hinsichtlich der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Campingplatzes stimmt mit dem rechtskräftigen Raumordnungskonzept nicht mehr überein. Aufgrund des Schreibens des Amtes der Tiroler Landesregierung, Bau- und Raumordnungsrecht ist dieser Beschluss daher aufzuheben. Im neuen Entwurf des Flächenwidmungsplanes ist die Fläche entsprechend dem derzeitigen Bestand berücksichtigt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Beschluss des Gemeinderates vom 15.10.1998 hinsichtlich der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 1173, 1174 (Teil), 1175 (Teil) und Bp. 464 vom Gemeinderat einstimmig aufgehoben.

b) Flächenwidmungsplanänderung Nr. 213 – Gp. 1340/1 (Teil) u.a. (Hlebaina)

Der Bürgermeister informiert nochmals kurz über den bisherigen Verfahrensverlauf hinsichtlich der Widmung des Parkplatzes im Bereich des Einganges zum Unterautal des Herrn Hlebaina. Die ortsplannerische Stellungnahme sowie das Gutachten des Wildbach- und Lawinenverbauung liegt vor. Auch das Wasser- und Naturschutzverfahren bei der Bezirkshauptmannschaft müsste demnächst abgeschlossen werden (Unterlagen bereits seit längerer Zeit eingereicht).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Gp. 1340/1 (Teilfläche), 1340/3 (neu) und 1055/96 (Teil) lt. planlicher Darstellung des Herrn Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Falch durch vier Wochen hindurch im Gemeindeamt Achenkirch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Teilflächen aus den Grundstücken Gp. 1340/1 und 1055/96 sowie die Gp. 1340/3 (neu) sollen lt. Widmungsplan von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche Parkplatz“ (§ 43 TROG 2001) umgewidmet werden.

Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat lt. planlicher Darstellung einstimmig die Umwidmung von Teilflächen aus den Grundstücken Gp. 1340/1 und 1055/96 sowie die Umwidmung des Grundstückes Gp. 1340/3 (neu) von derzeit „Freiland“ in „Sonderfläche Parkplatz“ (§ 43 TROG 2001).

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist bzw. bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist (06. August – 10. September 2004) keine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben wird.

Der Beschluss des Gemeinderates vom 31. Mai 2001, bei welchem bereits eine Änderung beschlossen wurde, wird aufgehoben (Änderung der Widmungsgrenzen).

5. Vereinbarung Notarztsprengel Region Achenal

Die vorliegende Vereinbarung für den Notarztsprengel der Region Achenal wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Da die bisherige Vereinbarung abgelaufen ist, ist der Neuabschluss erforderlich, damit man die Förderung des Landes für den Notarztsprengel ausbezahlt wird. Die Vereinbarung wurde vom Österr. Roten Kreuz (Paul Hecher) ausgearbeitet. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für die Einrichtung eines notärztlichen Bereitschaftsdienstes für das Gebiet der Gemeinden Achenkirch, Eben am Achensee und Steinberg am Rofan mit den Notärzten Dr. Josef Abfalter, Dr. Stefan Hofmann und Dr. Christian Schinagl eine Vereinbarung lt. vorliegendem Entwurf abgeschlossen wird. Die Vereinbarung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

6. TIWAG Tiroler Wasserkraft AG – Rahmenvereinbarung für Gemeindeanlagen

Vom Tiroler Gemeindeverband wurde mit der TIWAG eine Rahmenvereinbarung für die Gemeindeanlagen ausgearbeitet (Ablauf der bisherigen Vereinbarung am 30.09.2004). GR Kogler erkundigt sich ob nicht eine Alternative gegeben wäre, was jedoch aufgrund der teilweisen engen Verbindung mit der TIWAG nicht angebracht erscheint. Die vorliegende Rahmenvereinbarung -

Lieferverträge Elektrische Energie – wird vom Gemeinderat mit einer Stimmenthaltung beschlossen.

7. AGR Austria Glas Recycling – Vertragsmodifikation

Der vorliegende Vertrag wurde von der ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH. geprüft und den Gemeinden die Unterfertigung empfohlen. Die Vertragsmodifikation über die Sammlung von Verpackungen aus dem Packstoff Glas wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

8. T-Mobile – Standortmietvertrag für Telekommunikationsanlage

Die Firma T-Mobile zeigt Interesse an der Anbringung einer Telekommunikationsanlage im Bereich des bestehenden Mastes der Firma Telering auf dem Dach des Gemeindehauses. Vom Gemeindevorstand wurden bereits verschiedene Vertragsänderungen vorgeschlagen. Auch hinsichtlich der Miethöhe sollte es eine Anpassung an den Vertrag mit der Firma Telering geben bzw. sollte die Vertragsdauer verkürzt werden. Grundsätzlich ist der Gemeinderat mit dem Abschluss der Vereinbarung einverstanden, wobei die Vertragsdauer event. auf 5 Jahre reduziert werden sollte und der Preis wie bereits angeführt angepasst werden soll. Mit den weiteren Verhandlungen bzw. dem Abschluss der Vereinbarung wird der Bürgermeister betraut.

9. Oberflächenentwässerung „Christlumsiedlung“ und „Dollnmühlesiedlung“

Bei den letzten stärkeren Regenfällen ist es im Bereich der Christlumsiedlung wiederum zu Problemen mit dem Oberflächenwasser gekommen (Bereich Nikolaus Draxl). Man sollte versuchen im heurigen Jahr entsprechende Planungen durchzuführen, so dass im Frühjahr 2005 ein Teil des Projektes realisiert werden kann. Speziell die angrenzenden Grundstücke stellen immer wieder Probleme dar, da von diesen das Oberflächenwasser direkt auf die Straße gelangt. Auch im Bereich der Dollnmühlesiedlung (Eisenmann) führt das Oberflächenwasser immer wieder zu Problemen. GR König führt an, dass auch im Bereich der Kranzmühlesiedlung diesbezüglich etwas unternommen werden müsste. Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich, dass für einen Teilbereich der Christlumsiedlung die Planung der Entwässerung im heurigen Jahre durchgeführt wird und vorbehaltlich der finanziellen Mittel im Jahre 2005 realisiert werden soll.

10. Errichtung Solaranlagen – Förderung der Gemeinde

Um eine Entscheidung zu treffen liegen leider noch nicht genügend Unterlagen vor. Der Gemeinderat zeigt jedoch einstimmig Bereitschaft, eine derartige Förderung zu gewähren.

11. TIWAG Tiroler Wasserkraft AG – Abbau 25 kV Leitung Hinterberg bis Seehof

Die TIWAG versucht bereits seit längerer Zeit die bestehende Freileitung – 25 kV Leitung Hinterberg bis Seehof aufgrund des baulichen Zustandes abzutragen. Die Region Achenal hat bisher jedoch nicht zugestimmt, da man immer bemüht war, eine zweite Versorgungsleitung nach Achenkirch bzw. auch nach Steinberg am Rofan aufrecht zu erhalten. Die Umstände hinsichtlich der Versorgung haben sich aufgrund des Erdkabels sicherlich geändert bzw. verbessert. Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der beantragten Demontage der 25 kV-Leitung Hinterberg bis Seehof von Seiten der Gemeinde Achenkirch nicht zugestimmt wird, insbesondere da diese Leitung eine zweite Versorgung für die Gemeinden Achenkirch und Steinberg am Rofan darstellt.

12. Pfarramt Achenal – Zuschuss für Zu- und Umbau bzw. Grundtausch

Mit Schreiben vom 06. Juli d. J. ersucht Herr Pfarrer Dr. Bernhard Sirch um einen Zuschuss für den bereits durchgeführten Fensteraustausch sowie den geplanten Zubau eines Stiegenhauses auf der Nordseite bzw. die Umgestaltung des Eingangsbereiches in das Widum. Vom Herrn Pfarrer wird wiederum auf die 1/3 Finanzierung durch die Gemeinde verwiesen. Auf die Frage, ob vom Stift Fiecht kein Zuschuss zu erwarten wäre, antwortet Pfarrer Dr. Sirch, dass das Stift selbst auf finanzielle Unterstützung angewiesen ist und daher leider nichts zu erwarten ist. Das Stiegenhaus ist vor allem für die Trennung der einzelnen Geschosse erforderlich. Die geschätzten Kosten inklusive Fensteraustausch belaufen sich auf ca. € 90.000,-. Nach Ansicht von Frau GR Egger lassen sich diese Kosten mit dem zu erwartenden Nutzen nicht vereinbaren. Auch nach Meinung von Herrn GR Lagger sind die Kosten nicht realistisch, insbesondere da immer wieder vorgebracht

wurde, dass zukünftig event. gar kein Pfarrer mehr in Achenkirch stationiert ist. Nach Aussage von Herr Pfarrer Dr. Sirch kann dies keinesfalls garantiert werden. Er informiert auch, dass von der Diözese gewisse Anforderungen im Zuge des Umbaus gestellt wurden (z.B. Trennung Privatbereich). Nach Ansicht von GR Höpferger sollte auch der zu erwartende Nutzen durch den Zubau des Stiegenhauses eruiert werden. Vielleicht wäre eine interne Lösung ohne Zubau auch möglich. Pfarrer Dr. Sirch erklärt nochmals, dass gewisse Arbeiten einfach erforderlich sind. (Fenster austausch, Isolierung udgl.). Der Bürgermeister schlägt vor, dass die weiteren Gespräche in einem kleineren Kreise (z.B. Gemeindevorstand) mit den Vertretern der Pfarre geführt werden sollte. In dieses Paket sollte event. auch der immer wieder angesprochene Grundtausch behandelt werden. Grundsätzlich ist die Gemeinde sicherlich mit einer Beteiligung an den Kosten einverstanden. Pfarrer Dr. Sirch spricht noch mal an, ob für den bereits durchgeführten Fenster austausch der Zuschuss behandelt werden könnte, wobei der Bürgermeister verspricht, dass dies mit dem Gemeindevorstand ehest möglich ein Termin vereinbart wird. Das gute Einvernehmen zwischen Pfarre und Gemeinde sollte jedenfalls weiterhin gewahrt bleiben. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und ist damit einverstanden, dass der Gemeindevorstand mit den weiteren Verhandlungen betraut wird.

13. Verschiedene Ansuchen

a) Rechtsanwaltskanzlei Föger-Pall & Schallhart – Sprechtag in Achenkirch

Von Herrn Mag. Schallhart liegt eine Anfrage für die Abhaltung eines kostenlosen Sprechtages in Achenkirch vor (Rechtsanwaltspartnerschaft Föger-Pall & Schallhart). Die Räumlichkeiten müssten von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Es ist geplant einmal im Monat einen derartigen Sprechtag abzuhalten. Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass ein solcher kostenloser Sprechtag in Achenkirch abgehalten wird. Man wird sich auch noch mit den beiden für die Gemeinde tätigen Rechtsanwälten (Dr. Ritzberger bzw. Dr. Moser) in Verbindung setzen, ob auch von Ihnen derartige Dienste angeboten werden könnten.

14. Verschiedene Beschlüsse

a) Schilderaktion gegen Hundekot

Vom Tiroler Bauernbund wird eine Schilderaktion gegen Hundekot angeboten, wobei nur die Aufstellung der Schilder sicherlich noch zu keinen Ergebnis führen wird. Auch entsprechende Entsorgungsmöglichkeiten müssten geschaffen werden. Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass 3 (drei) Schilder angekauft werden.

b) Fleckviehzuchtverein Achenkirch – Jubiläum

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass anlässlich der Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre Fleckviehzuchtverein Achenkirch eine Sieerglocke zum Preis von € 300,-- angekauft wird.

15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Zufahrt Campingplatz – Parkplatzsituation

GR Lagger sieht in der derzeitigen Situation ein Problem bei der Zufahrt von Einsatzfahrzeugen zum Campingplatz Achensee, da dies sicherlich zu Problemen führen wird. Der Bürgermeister wird mit den zuständigen Stellen ein Halte- bzw. Parkverbot prüfen.

b) Altenwohnheim Region Achenal

GR Wirtenberger sieht bei der Vorgangsweise für die Errichtung des regionalen Altenwohnheimes eine Verschleppung. Der Bürgermeister informiert, dass der Termin für die Besichtigung in Fulpmes sowohl in der Gemeinde Eben als auch in Achenkirch abgesagt werden musste, da die betreffenden Personen leider keine Zeit hatten. Hinsichtlich der Ausarbeitung des Konzeptes wird demnächst eine gemeinsame Aussprache stattfinden. Der Termin für die Vorsprache beim Amt der Tiroler Landesregierung ist frühestens im September. Man wird jedoch sicherlich alles daran setzen, um eine für beiden Gemeinden gute Lösung zu finden.

c) Wasserzähler – Schadensfälle

Es wird angesprochen, dass es in letzter Zeit zu Beschädigungen bei den Wasserzählern gekommen ist (Hermann Lagger, Claudia Nagl). Nach Ansicht von GR Lagger ist dies auf die Druckverhältnisse in der Wasserversorgung zurückzuführen. Man ist derzeit dabei dies zu prüfen bzw. eine Lösung zu finden.

d) Bauvorhaben Fichtenwald

Auf die Anfrage nach dem dzt. Stand für das Bauvorhaben Fichtenwald wird erklärt, dass von der Abteilung Baurecht und Raumordnung noch ein Bebauungsplan gefordert wird, der von Arch. Falch in Zusammenarbeit mit Herrn Ruttman erstellt und vom Gemeinderat noch beschlossen werden muss.

Ende: 22 Uhr 15

g. g. g.

.....
Bgm. Stefan Meßner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)